Love Story

Von MysteriGirl

Kapitel 29:

„Also sie müssen wirklich mehr aus sich rauskommen. Ihre Art- und Weiße wie sie argumentieren sowie das fachliche Wissen, entsprechen nicht dem Leistungsstand eines Absolventen des 1 Staatsexamen“, sagte Lucius streng und ich blickte in die Augen des jungen Mannes und erkannte ein Blick der Verzweiflung.

„Harry, wir sehen uns dann in meinem Büro. Dann kannst du mir alles über die Verhandlung erzählen“, sagte ich freundlich, nickte den beiden zu und lief zum Aufzug. Ich drückte auf den Knopf und schaute auf mein Handy und lächelte als ich eine Nachricht von Draco sah:

Draco: Hey, ich bin bis morgen Abend in Hogwarts. Aber wenn du willst, können wir morgen Abend gemeinsam in der Stadt was essen gehen? ☺☺

Ich lächelte leicht und merkte wie Schmetterlinge sich in meinen Bauch ausbreitete, als ich den Namen von Draco sah.

Was war das? War ich etwa in Draco Malfoy verliebt? Konnte ich man sich so schnell in eine Person verlieben?, fragte ich mich innerlich und klickte automatisch auf die gemeinsamen Fotos nach unserem Waldspaziergang vor 2 Wochen.

„Alles ok bei dir? Du siehst ziemlich müde aus?“, fragte mich der Vater von Draco Malfoy und ich blickte nach oben in die Augen von Lucius und weiter zu einer Frau im pinken Kostüm und einen älteren Mann.

Ich wollte schon zur Antwort ansetzen wurde aber von der Frau im pinken Kostüm unterbrochen. Diese sagte: „Ich hoffe du hattest einen angenehmen Tag. Wie war den die erste Vernehmung?“

„Ganz gut, mein Mandant sieht seine Schuld einfach nicht ein. Er hat aus Affekt gehandelt aus Rache. Der Geschädigte hat ihm seine Frau ausgespannt und seine Frau hat ihn betrogen aber mein Gefühl sagt mir das da noch irgendwie mehr dran ist, als nur das“, sagte ich und zuckte mit den Schultern.

„Wenn ich mich kurz einmischen darf. Ich arbeite seit einigen Jahren mit Herrn Thomas zusammen. Er ist ein ausgezeichnete Auror. Er hat sich von seinen Gefühlen leiten lassen“, sagte der etwas ältere Mann wurde aber von Lucius Malfoy unterbrochen. Dieser sagte: „Aber als Auror kann ich mich nicht von meinen Gefühlen leiten lassen. Das ist übrigens Herr Fenwick, ein älterer Auror und mit sehr viel Praxis und Lebenserfahrung.“

„Danke, Lucius für deine Vorstellung“, sagte der etwas ältere Herr mit den kurzen schwarzen Haaren und den kurzen Schnurbart und ich betrat den Aufzug der gerade seine Türen öffneten.

„Meine Herren, nicht so unhöflich, ich bitte Sie. Das ist übrigens Mariella Fudge, unsere neue Anwältin. Sie arbeitet mit Herr Malfoy zusammen“, sagte Dolores und die ältere Frau um die 60 und sah die beiden Herren mit einem leicht bösen Blick an.

„Entschuldigen Sie, dass ich sie so angefahren habe aber ich freue mich auf eine Angenehme Zusammenarbeit mit ihnen“, sagte Fenwick und ich sagte „Kein Problem.“

„Abteilung magische Strafabteilung“, sagte die Stimme aus dem Fahrstuhl und ich sagte: „Wir sehen uns.“ Freundlich nickte ich den älteren Herrschaften zu, trat aus dem Fahrstuhl und lief im schnellen Schritt durch die Tür der Auoren Zentrale und weiter durch die Tür zu dem Flur.

„Mariella, warte einen Moment“, sagte Oliver Wood und ich blickte auf den jungen Mann, der gerade mit einer Dame aus seinem Büro trat. Diese blickte mich freundlich an und saget: „Endlich bin ich nicht mehr die einzige hier unter den Männern.“

„Das stimme, aber wie war es bei der Vernehmung? Das ist übrigens Cho Chang, auch Anwältin“, sagte Oliver Wood und ich sagte: „Ganz gut, anschließend hatte ich noch eine Diskssion über die Transparenz unseres Rechtsstaates mit einem etwas älteren Auror. Ich konnte mir den Namen nicht merken.“

„Ich konnte mir schon denken, wenn du meinst“, sagte Cho Chang und die schwarz haarige lächelte mich leicht an und Oliver sagte: „Aber sind wir doch mal ehrlich, es wird wirklich Zeit das sich unserer Rechtsstaat System in der Zauberwelt sich etwas an die Muggelwelt anpasst. Ich muss auch jetzt weiter, mein Mandant wartet auf mich.“

„Was für einen Fall hast du?“, fragte Cho Chang und ich blickte zwischen den beiden hin und her.

„Vergewaltigung. Die Verhandlung ist morgen“, sagte Oliver und ich blickte ihn überrascht an und fragte. „Um was geht es genau?“

„Ein Zauberer hat eine Muggel Bewohnerin in London vergewaltigt. Die Verhandlung findet in London im Gericht statt“, sagte Oliver und Cho sagte: „Ja aber es ist doch ein Fakten Prozess oder nicht? Er hat die Tat zugeben.“

„Ja, aber mir gefällt an der Sache irgendwas nicht“, sagte mein Kollege und ich blickte auf mein Smartphone wo eine Nachricht von Fleur aufleuchtete:

Fleur: Wir sind heute schon bei meiner Schwiegerfamilie. Hättest du Lust auf einen Drink in der bar in London?

Pansy: Hey, hast du Lust mit uns in die Bar zu kommen und dort was kleines zu essen?

Eigentlich konnte ich doch Fleur fragen, ob sie mit Pansy in die Bar kommen wollte, dachte ich und tippte schnell eine Nachricht an meine beste Freundin Fleur:

Mariella: „Sehr gerne, Pansy, eine Freundin von Draco hat mich heute Abend in die Bar eingeladen. Wenn du willst kannst du mit.“

Mit einem Ohr lauschte ich der Debatte zwischen Cho Chang und Oliver Wood und schaute immer wieder auf mein Handy, wo eine Nachricht von Fleur aufleuchtete:

Fleur: „Sehr gerne. Ich muss dringend hier raus. Meine Schwiegerfamilie nervt mich, wirklich und das ist noch milde ausgedrückt.“

Mariella: „Die lieben Schwiegereltern. Aber ich würde sagen wir treffen uns um 19:00 Uhr vor der Bar Kings Road. :*“

Ich steckte mein Smartphone in die Tasche und sagte zu meinen beiden Kollegen:

„Gerne würde ich weiter eurer Diskussion lauschen, aber ich habe noch genug andere Sachen zu erledigen.“ Beide blickten mich freundlich an und Cho sagte: „Kein Problem, ich muss zu meinen Mandanten und anschließend habe ich noch ein Gespräch mit Hermine Weasley,“ Cho verdrehte die Augen und ich fragte: „Muss man diese Person kennen? Aber wenn man nach dem Nachnamen geht, muss sie mit einem Weasley zusammen sein.“

„Nein, intern wird gemunkelt das sie als Zaubereiministerin kandidieren möchte, hat aber schlechte Karten. Sie arbeitet in der Abteilung Runen & Symbole als Leiterin. Sehr nervige Person“, sagte Cho und verdrehte die Augen und ich musste mir ein lächeln verkneifen.

„Da gebe ich Cho wirklich recht. Aber ich muss nun wirklich weiter, mein Mandant wartet auf mich. Wir sehen uns morgen“, sagte Oliver, winkte uns noch einmal zu und verschwand durch die Tür, die zum Großraumbüro der Auroren führte

„Ich muss dann auch weiter. Wir sehen uns“, sagte ich, freundlich zu Cho gewandt, drehte mich um und öffnete meine Tür. Zielstrebig lief ich auf meinen Schreibtisch zu und ließ mich auf den weichen Sessel fallen und fuhr den PC hoch.

Seufzend lehnte ich mich kurz zurück und schloss für einen Moment die Augen. Was wohl Draco gerade machte?, fragte ich mich innerlich und ein lächeln zeichnete sich auf meinem Gesicht ab und eine wohltuende Wärme breitete sich in meinen Körper aus.